

neue der **wegweiser**



NaturFreunde Bezirksverband Kassel e.V.

71. Jahrgang Folge 3/2023

September - Oktober - November



Demokratie ist, wenn sich zwei Wölfe und ein Schaf am Tag
darüber unterhalten, was es am Abend zum Essen gibt.

Thomas Jefferson
(3. amerikanischer Präsident, 1743 - 1826)



Wohnen mit Service ...



AWO-Pflegeberatung:
0800 – 60 70 110
Kostenlose telefonische Beratung
für Senioren und Angehörige.
www.awo-pflegeberatung.de

Willkommen bei uns

in Eschwege:

AWO-Seniorenwohnungen
Eschwege

AWO-Seniorenwohnanlage
Cyriakusstraße

Tel. 0 56 51 / 3 08-0

in Baunatal:

AWO-Seniorenwohnungen
Baunatal

Tel. 05 61 / 9 49 60

in Kassel:

AWO-Wohngemeinschaft
Samuel-Beckett

AWO-Seniorenwohnanlage
Querallee

AWO-Seniorenwohnanlage
Sängelsrain

AWO-Wohnanlage
Schönfelder Straße

Tel. 05 61 / 92 84-0



Nordhessen

www.awo-nordhessen.de



Inhalt - Editorial

Inhalt - Editorial S. 3

Mitteilungen des Bezirksvorstandes S. 4
Ski-Opening Pitztal 2023 S. 5

Wandertermine Ortsgruppe Kassel 2015:
mittwochs-aktiv I und II S. 6, 7
Sonntagswandergruppe S. 8

Aus den Ortsgruppen:
Nachruf OG Hessisch Lichtenau S. 9
10 Gipfel "erstürmt" OG Kassel S. 10
Arbeitseinsatz OG Besse S. 11
46. Volkswandertag OG Fürstenhagen S. 12
Kochgruppe OG Bad Emstal S. 13

Beiträge - Veranstaltungen
Jubiläum 101 Jahre OG Eschwege S. 14
Veranstaltung OG Vollmarshausen S. 15
Die letzte Generation - Klimaaktivisten
kriminalisiert S. 16, 17
Europäisches Asylrecht S. 18, 19

Heimatkunde - Mundart - Traditionspflege
Der Wolf - zurück in Nordhessen S. 20, 21

Unsere Ortsgruppen auf einen Blick:
Bad Emstal - Besse S. 22
Eschwege - Fürstenhagen S. 23
Hessisch Lichtenau - Kassel 2015 S. 24
Kaufungen - Vollmarshausen S. 25

Unsere Vereinsheime auf einen Blick:
Bad Emstal - Eschwege S. 26
Kaufungen S. 27
Vollmarshausen S. 28

Impressum - Hinweise S. 31
Informationen Meißnerhaus S. 32

Titelfoto: Wolf im Tierpark Sababurg
freundlicherweise zur Verfügung gestellt
von:
Udo Seifert, Hann. Münden
www.udoseifertfotografiert.de



Bei vielen Menschen ist leider noch nicht angekommen, dass eine wirksame Klimapolitik immer zwingender wird. Zwar wird dem im Allgemeinen zugestimmt. Wenn dafür aber persönliche Einschränkungen notwendig

werden, ist die Bereitschaft dazu nicht groß. Dabei sind die Anzeichen des Klimawandels auch in der Gesellschaft nicht zu übersehen. Soziale Unruhen, immer mehr Menschen auf der Flucht, Pandemien, Kriege werden auch durch den Klimawandel verursacht. Deshalb ist nicht zu verstehen, dass ultrarechte, konservative und neoliberale Politiker mit populistischen Sprüchen gegen Klimapolitik beim Wähler ankommen. Mit der Forderung nach Technologieoffenheit werden Klimaschutzmaßnahmen verzögert. Mit Aussagen wie „Normale Leute können sich das Leben wegen des Heizungsgesetzes in Zukunft nicht mehr leisten“ und „Wir stehen vor der De-Industrialisierung Deutschlands“ wird Angst gemacht. Ganz derb wird es mit „Warnungen vor einer zwangsweisen Veganisierung Deutschlands mit einem sinnlosen Leben ohne Schweinebraten“.

Die „Schuldigen“ für die schlechte Stimmung sind schnell gefunden. Es sind die vielen Ausländer, die Deutschland überfremden und den Sozialstaat ausnutzen. Dies wird dann noch mit der Sehnsucht nach Autoritäten verbunden. Zum Einen ist festzustellen, dass Deutschland ohne Ausländer nicht funktionieren würde, siehe z.B. Bauwirtschaft oder Gastronomie. Und zum Zweiten, es ist nicht zu übersehen, was „starke“ Männer in der Welt anrichten. Ist die Unzufriedenheit so groß, dass Kenntnisse ausgeblendet werden und die Menschen auf Populisten reinfallen?

Rolf Weckel
Wegweiser 3/2023 3



Volker Happich

1. Vorsitzender
Tel.: 05603-4848

E-Mail: vhappich@t-online.de

Dirk Fahrenbach

2. Vorsitzender
Tel.: 0170-8177651

E-Mail: dirkfahrenbach@web.de

Michael Herwig

Kassierer
Tel.: 0177-5799381

E-Mail: herwigmb@gmail.com

Peter Schwarze

1. Schriftführer
Tel.: 05605-3276 o. 0171-1946785

E-Mail: schwarze-kaufungen@t-online.de

Rolf Fahrenbach

Heimleitung Meißnerhaus
Tel.: 05602-2375

E-Mail: meissnerhaus@t-online.de



Erfreulicherweise beteiligen sich nun sämtliche Ortsgruppen des Bezirks wieder an der Finanzierung des Wegweisers: denn egal, ob als Druckausgabe und/oder als reine Online-Ausgabe: es gibt Fixkosten, die gestemmt werden wollen. Schön, dass der Solidaritätsgedanke sich durchgesetzt hat. Weiter so!

Der Bezirksvorstand

Volker Happich

Mitteilungen aus dem Bezirksvorstand:

Im Jahr 2024 gilt es, das 100-jährige Jubiläum der Ortsgruppe Besse zu feiern. Wir freuen uns, wenn wir viele bekannte, aber auch neue Gesichter aus dem Bezirk zu den Feierlichkeiten begrüßen können. Haltet Euch dafür bitte folgende Daten im Terminkalender frei: am 17.08. und 18.08.2024 wollen wir im Naturfreundehaus am Meißner zusammen das Jubiläum der Ortsgruppe Besse feiern.

Wenn diese Wegweiserausgabe erscheint, haben wir die Eröffnung der Bilderausstellung anlässlich des 50. Todestages von Hermann Pfennig bereits hinter uns. Wer es bis zum 02.09.2023 nicht schaffen sollte, sich im Meißnerhaus die Ausstellung anzusehen, dem sei die Vernissage am 08.09.2023 im Klostermuseum Bad Emstal ans Herz gelegt. Bis zum 12.11.2023 wird die Ausstellung dort zu sehen sein zu den Öffnungszeiten des Klostermuseums. Wir sagen "Danke" für die Kooperation und Möglichkeit, unserem Bildungsauftrag nachkommen zu können.

Der Bezirksvorstand

Volker Happich

PITZTAL GLETSCHER **SKIOPENING PITZTAL 2023**

vom 26.11.2023 bis zum 02.12.2023

PITZTAL GLETSCHER Sei dabei!

los geht es am: 26.11.2023
 → Großalmrode (Friedrich) um 6:30 Uhr
 → Eschwege (Bahnhof) um 7:00 Uhr
 → Hessisch Lichtenau (Rasthof) um 7:30 Uhr
 → Kassel (Eissporthalle) um 8:00 Uhr
 Rückreise am: 02.12.2023
 → Ankunft Kassel (Eissporthalle) um ca. 18:30 Uhr
 → Ankunft Hessisch Lichtenau (Rasthof) um ca. 19:00 Uhr
 → Ankunft Eschwege (Bahnhof) um ca. 19:30 Uhr
 → Ankunft Großalmrode (Friedrich) um 20:00 Uhr

SCHNEESICHERES SKIVERGNÜGEN AUF TIROLS HÖCHSTEM GLETSCHER MIT DEM SKI-TEAM DER NATURFREUNDE MEIßNER

FOLGENDE LEISTUNGEN SIND IM REISEPREIS ENTHALTEN:

- Imbiss auf der Anreise
- Welcome drink im Hotel
- 6 x Verwöhnhalbpension:
 - 5 x Viergängiges Wahlmenü mit Salatbuffet,
 - 1 x rustikales Bauernbuffet
- 6 x Frühstücksbuffet mit Bioecke
- 1 x Special Event
- 2 x Apres Ski
- Unterbringung im DZ mit Du / WC, Balkon, SAT TV, Gratis WLAN, Tel.
- 5 Tagesskipass ind. Ski Guide
- Fackelwanderung mit Glühwein

Zusätzlich bieten wir gegen Aufpreis folgendes an:
 (Anreise und Abreise sind entsprechende Schneeschuhwanderungen)
 • Schneeschuhwanderung (15€ + 6€ für Schuhe)
 • Ski-Tour (15€ + 26€ für Ausrüstung (Ski + Schuhe))

→ Das alles zu einem Superpreis von **787€ pro Person**

Wohnen werden wir im *Hotel St. Leonhard*

Weitere Infos und das Anmeldeformular für die Fahrt zum Ski-Opening ins Pitztal 2023 erhaltet ihr unter:

KURT SCHÄFER:
kurt.schaefer@t-online.de
 Tel.: +49 170 5717198

los geht es am: 26.11.2023
 → Großalmrode (Friedrich) um 6:30 Uhr
 → Eschwege (Bahnhof) um 7:00 Uhr
 → Hessisch Lichtenau (Rasthof) um 7:30 Uhr
 → Kassel (Eissporthalle) um 8:00 Uhr
 Rückreise am: 02.12.2023
 → Ankunft Kassel (Eissporthalle) um ca. 18:30 Uhr
 → Ankunft Hessisch Lichtenau (Rasthof) um ca. 19:00 Uhr
 → Ankunft Eschwege (Bahnhof) um ca. 19:30 Uhr
 → Ankunft Großalmrode (Friedrich) um ca. 20:00 Uhr

SKIOPENING PITZTAL 2023 **PITZTAL GLETSCHER**

mittwochs-aktiv Kassel

Termine September - Oktober 2023



mittwochs-aktiv Kassel

Termine Oktober - November 2023

***Zu allen Wanderungen bitte unbedingt
bei den jeweiligen Wanderleitern anmelden!***

06.09.2023 mittwochs-aktiv I: 9:32 Uhr ab Bhf. Wilh., 9:48 Uhr KöPI mit Tram 4 zur Hst. Lindenberg, weiter 10.20 Uhr mit Bus 35 zur Elisabeth-Selbert-Str., Wanderung zum Bürgerhaus Lohfelden, Einkehr Chinarestaurant Mulan, Helga Storck, Tel. 0561-98122905

mittwochs-aktiv II: Wanderwoche im Naturfreundehaus Priwall in Travemünde.

13.09.2023 mittwochs-aktiv I: 9:32 Uhr ab Bhf. Wilh., 9:48 Uhr ab KöPI mit Tram 4 nach Oberkaufungen Gesamtschule, Wanderung um Steinertsee, Einkehr China Garden, Gudrun Ratz, Tel. 0561-495274

mittwochs-aktiv II: 9:13 Uhr ab Königsplatz Tram 4 zur Hst. Druseltal, Wanderung Dönche – Brasselsberg – Nordshausen – Baunsberg – Altenbauna, ca. 8 km, Einkehr Santorini, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542

20.09.2023 mittwochs-aktiv I: Treff 10:00 Uhr Tram-Endschleife Linie 1 in Wilhelmshöhe, Wanderung durch den Park, Einkehr Cafe Correus, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847

mittwochs-aktiv II: 8:35 Uhr ab Mauerstraße Bus 110 bis Bründersen, Wanderung Vogelschutzgebiet – Granerberg – Drachenhöhle – Wolfhagen, ca. 8 km, Einkehr La Lanterna, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

27.09.2023 mittwochs-aktiv I: 9:43 Uhr ab Bhf. Wilh., 9:56 Uhr ab Mauerstr. mit Bus 52 nach Sandershausen Kirche, Wanderung nach Helleberg, Einkehr, Else Keinert, Tel. 0561-522561

mittwochs-aktiv II: 9:01 Uhr ab Königsplatz mit RT 1 (Hbf. 9:15, Jungfernkopf 9:20) nach Hofgeismar, weiter mit Bus 190 zur Hst. Friedwald, etwa 7 km im Wald bergab nach Veckerhagen, Weserüberquerung, Einkehr Zur Fähre in Hemeln, E. + J. Boczkowski, Tel. 0561-61470

04.10.2023 mittwochs-aktiv I: 9:43 Uhr ab Fünffensterstr., 9:53 Uhr ab Bhf. Wilh. mit RT5 nach Melsungen, Rundgang, Einkehr Stadthallen-Restaurant, Helga Storck, Tel. 0561-98122905

mittwochs-aktiv II: 8:20 Uhr ab Königsplatz Tram 5 nach Baunatal Stadtmitte, 8:54 weiter Bus 54 bis Niedenstein-Brücke, Wanderung Falkenstein – Altenburg – Engels Ruh durchs Emstal nach Sand, ca. 9 km; Einkehr Klein Istanbul, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

11.10.2023 mittwochs-aktiv I: 9:32 Uhr ab Bhf. Wilh., 9:48 Uhr ab KöPI mit Tram 4 nach Oberkaufungen Gesamtschule, weiter 10:14 Uhr mit Bus 34 zur Königsalm, Wanderung nach Nieste, Einkehr, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 8:04 Uhr ab Hbf Kassel RB 5 (Bf. Wilh. 8:08 Uhr) nach Bebra, weiter RB 6 nach Obersuhl, Wanderung NSG Rhäden, ca. 10 km. Einkehr, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542

18.10.2023 mittwochs-aktiv I: 9:06 Uhr ab Bhf. Wilh., 9:20 Uhr ab Fünffensterstr. mit Bus 500 nach Bad Wildungen, Rundgang, Einkehr im Waffelhaus, Helga Storck, Tel. 0561-98122905

mittwochs-aktiv II: 9.18 Uhr ab Königsplatz mit Tram 4 bis Kaufungen-Papierfabrik, Wanderung auf Lossetalweg Ri. Niederkaufungen, weiter auf Märchenlandweg nach Heiligenrode, Einkehr Landgasthaus zum Niestetal, ca. 8 km, Gabriele Schütz, Tel. 0561-8709579

6 Wegweiser 3/2023

25.10.2023 mittwochs-aktiv I: 9:41 Uhr ab Bhf. Wilh. mit Bus 52 zur Hst. Am Brand, Wanderung am Baunsberg, Einkehr Stadthallen-Restaurant Zur Linde, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847

mittwochs-aktiv II: 9:40 Uhr ab Hbf Kassel RB 39 (9:45 Uhr Bf. Wilh.) nach Ungedanken, Wanderung Büraberg – Pilgerpfad (Bonifatiusweg) – Mühlengraben nach Fritzlar, ca. 7 km, Einkehr Pizzeria Dolce Vita, Gudrun Ebel, Tel. 0561-27257

01.11.2023 mittwochs-aktiv I: 9:50 Uhr ab KöPI mit Tram 5 zur Denhäuser Str., weiter mit Bus 17 zur Neuen Mühle, Wanderung zur Karlsau, Einkehr, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 9:13 Uhr Königsplatz Tram 4 nach Brabanter Str., Wanderung Bergpark – Rasenallee – Harleshausen, ca. 8 km, Einkehr Papen Anne, Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542

08.11.2023 mittwochs-aktiv I: Treff 10 Uhr Hst. Am Ziegenberg, Wanderung am Geilebach nach Rothenditmold, Einkehr Spielverein 06, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847

mittwochs-aktiv II: 8:46 Uhr ab Königsplatz RT4 nach Fürstenwald, Wanderung über Tiergarten nach Calden, ca. 8,5 km, Einkehr Der Grieche am See, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784

15.11.2023 mittwochs-aktiv I: 9:22 Uhr ab KöPI mit Tram 3 zur Ihringshäuser Str., weiter mit Bus 42 nach Hann. Münden, Rundgang, Einkehr Ratsbrauhaus, Helga Storck, Tel. 0561-98122905

mittwochs-aktiv II: 9:31 Uhr ab Bhf. Wilhelmshöhe mit Tram 4 zur Hst. Druseltal, weiter mit Bus zum Herkules, bergab über Wurmbergsattel – Nekropole – Rasenallee nach Harleshausen, 7 km, Einkehr Papen Anne, E. + J. Boczkowski, Tel. 0561-61470

22.11.2023 mittwochs-aktiv I: 10:05 ab Mauerstr. mit Bus 110 nach Burghasungen, Wanderung nach Oelshausen, Einkehr im Schwalbennest, Manfred Pfeil, Tel. 0561-883847

mittwochs-aktiv II: 9:23 Uhr ab Königsplatz Tram 1 nach Wilhelmshöhe Park, Wanderung Rammelsberg – Tannenwäldchen – Kölnische Str., ca. 7 km, Einkehr 06 Romanorum (Altes Sudhaus), Gerhard Nuhn, Tel. 05601-8542

29.11.2023 mittwochs-aktiv I: Treff 10 Uhr Hst. Katzensprung, Wanderung nach Wolfsanger, Einkehr Landhaus Meister, Erika Neugebauer, Tel. 0561-880726

mittwochs-aktiv II: 8:31 Uhr ab Königsplatz RT1 nach Hofgeismar weiter Bus 130 ab 9:30 Uhr nach Niedermeiser-Feuerwehr. Von dort über Mittelberg nach Hofgeismar durch die Altstadt zur Einkehr Ess-Bar, ca. 9 km, Beate Sandrock, Tel. 0561-2075784



Kontakt: Edeltraud Boczkowski
Tel.: 0561-61470 oder 0178-4572806
Zu allen Veranstaltungen bitte anmelden!



TANZGRUPPE Jeden Dienstag von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
im DRK-Stadtteiltreff Mombach des Philipp-Scheidemann-Hauses.



**Bitte am Samstag vorher
den Termin in der HNA beachten!**

10.09.2023 9. Kassel-Wandertag

09:30 Uhr Königsplatz Tram 4, 09:41 Uhr Forstfeldstraße
Stadtwanderung Ost, Städtische Siedlung, Lindenberg, Erlenfeldsiedlung,
Forstfeldsiedlung, Wahlebachpark, Bürgerhaus Waldau
7,5 km, Fahrkarte Kassel, Wanderleitung Günther Spitzer, Tel. 0561-514432

24.09.2023 Wanderung „Merxhäuser Weg“

09:01 Uhr Bahnhof Willhelmsh. Bus 53, 09:31 Uhr Breitenbach/Johannesstr.
09:36 Uhr Breitenbach Bus 153, 09:46 Uhr Sand/Rathaus
Sand, Eco Pfad Friedenspädagogik Bad Emstal, Merxhausen,
Weißenthalsmühle, E7, über B 450, E7, Sand
14 km, Fahrkarte Preisstufe 4, Wanderleitung Karlheinz Fingerle
Anmeldung bei Rolf Weckeck, Tel. 0561-45226

08.10.2023 Von Speele nach Hann. Münden

09:46 Uhr Hbf. RB 83, 09:59 Uhr Speele
Speele, Obere Wemme, Vogelbrunnen, X 13, Parkplatz Steinbach, X 13,
Kattenbühl, Bhf. Hann. Münden, 13 km, Fahrkarte hin KS Plus, Fahrkarte
zurück Preisstufe 5, Anmeldung bei Rolf Weckeck, Tel. 0561-45226

22.10.2023 Zum Zollstock im Kaufunger Wald

09:30 Uhr Königsplatz Tram 4, 09:59:00 Uhr Oberkaufungen DRK Klinik
Löwenbruch, Zollstock, Abzweig Grimm-Steig, Eulenbäume, Alte Hütte,
Bahnhof Oberkaufungen, 13 km, Fahrkarte Kassel Plus,
Anmeldung bei Rolf Weckeck, Tel. 0561-45226

05.11.2023 Bartenwetzter Runde 8/9

09:04 Uhr Hauptbahnhof RB 5, 09:27 Uhr Röhrenfurth
über Fuldabrücke, Lobenhausen, Freitagbach, Heinrich-Albrecht-Hütte,
Steinwaldskopf, Jahn-Denkmal, Röhrenfurth
14 km, Fahrkarte Preisstufe 5, Anmeldung bei Rolf Weckeck Tel. 0561-45226

19.11.2023 Im Banne des Herkules

09:30 Uhr Königsplatz Tram 4, 09:55 Uhr Druseltal
Asch, Neu Holland, Vorwerk, Sichelbach, Parkpl. Herkules, Asch, Druseltal
12 km, Fahrkarte Kassel
Anmeldung bei Rolf Weckeck, Tel. 0561-45226

**Kontakt: Günther Spitzer,
Wahlebachweg 143a, 34123 Kassel, Tel.: 0561-514432**
Bitte zu den Wanderungen bei den Wanderleitern anmelden
Gäste sind wie immer herzlich willkommen.
Änderungen vorbehalten.

Ein letztes Berg frei

Am 11. Mai 2023 ist unser langjähriges Mitglied
Helga Wedekind nach langer Krankheit verstorben.
Helga war seit 1974 Mitglied
bei den Hessisch Lichtenauer Naturfreunden.

Helga Wedekind war in der der Ortsgruppe
lange Zeit Mitglied des Schiedsgerichts
und auf Bezirksebene auch als Revisorin tätig.

Wir trauern mit ihrem Ehemann Walter
und ihrer Familie
und werden ihr
ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand und Mitglieder
der Hessisch Lichtenauer Naturfreunde



Die Bestattung in der Natur

Sie wollen mehr über den
FriedWald Reinhardswald wissen?
Dann bestellen Sie kostenlos unser
Infomaterial ganz bequem zu sich
nach Hause. Darin erfahren Sie alles
rund um Baumbestattung, Vorsorge
und Beisetzungsmöglichkeiten.



Jetzt bestellen: Tel. 06155 848-100
oder www.friedwald.de/reinhardswald



FriedWald





Im Wegweiser 2/2022 berichteten wir von einem Angebot zum „Erstürmen“ von Mittelgebirgsgipfeln. In einem Gipfelpass hatte der Zweckverband Naturpark Habichtswald zehn Mittelgebirgsgipfel aus unserer Region zusammengestellt. In den Kurzbeschreibungen der Gipfel einschließlich Foto, Erreichbarkeit und Gipfelhöhe wurden die Besonderheiten aufgeführt. Dazu gehörten auch Hinweise auf die herrlichen umfassenden Blicke auf die bewaldeten Höhenzüge,

die den Habichtswald mit seinen Basaltkuppen vulkanischen Ursprungs prägen.

Als Anreiz für Wanderinnen und Wanderer war auf jedem Gipfel ein roter Stempelkasten zu finden, mit dem der Gipfelpass abgestempelt werden konnte. Damit war belegt, dass der Gipfel „erstürmt“ worden war.

Auch die Sonntagswandergruppe der NaturFreunde Kassel nutzte dieses interessante Angebot des Zweckverbandes. Zumal auch alle Ausgangspunkte gut mit öffentlichem Verkehrsmitteln zu erreichen waren. Mitte November 2021 begann es mit dem Hohen Gras und dem Brasselsberg. Anfang April 2023 waren dann mit dem Weidelsberg alle Gipfel „erstürmt“. Den Wanderinnen und Wanderern bleiben in Erinnerung: Wunderschöne Landschaften, Burgruinen und Aussichtstürme mit ihren fantastischen Ausblicken und eine tolle Schneewanderung. (Auf die vielen geschädigten Bäume soll hier nicht eingegangen werden.)

Nachdem die volle Stempelkarte nun dokumentierte, dass alle Gipfel geschafft waren, erfreute das Naturparkzentrum Habichtswald auf dem Dörnberg mit einem nützlichen Präsent.

Text: Rolf Weckeck, Bild: Brigitte Weckeck

Pünktlich zu den ersten Sonnenstrahlen trafen sich am Dienstag den 18. April das Bauteam, um zu sehen, was an Material und Werkzeug benötigt wird, um die Anlagen rund um das Jakobsbörnchen zu renovieren und auch hübsch zu machen. Bis zum Samstag wurde Holz gekauft und pünktlich um 10 Uhr konnten wir starten.



Bei der Arbeit - und die Stärkung danach



(Fotos: Ortsgruppe Besse)

Während die Männer ein Rohr frei- und umgelegt haben und zwei Brücken erneuert haben die Damen die Treppen freigelegt, das Laub etwas beseitigt und die Bänke mit Stahlbürsten gereinigt. Auch wurde der Auslauf des Börnchen freigelegt. Einige Äste wurden entfernt, damit der Weg auch gut zu bewandern ist. Auf eine Bank wurde eine neue Sitzfläche angebracht, damit die Erholungssuchenden sich an diesem schönen Ort gut aufhalten können. Was positiv zu berichten ist, dass wir in diesem Jahr, entgegen der Vorjahre, keine Müllberge einsammeln mussten.

Nach getaner Arbeit wurde am aufgehübschten Jakobsbörnchen noch eine ordentliche Brotzeit gereicht und gegen 14 Uhr sind die 13 Helfer mit dem Gefühl, dass wir doch ein wunderschönes Plätzchen haben, unseren Heimweg angetreten.

Wir möchten allen Helfern für nochmals für ihren Einsatz danken und wünschen allen Besuchern schöne Pausen am Jakobsbörnchen.

Ruth Sangmeister



Nach 3 Jahren corona-bedingter "Abstinenz" hatte sich der Vorstand der NaturFreunde Fürstenhagen dazu entschlossen, eine liebgewonnene Tradition wieder aufleben zu lassen:

am Fronleichnamstag (08.06.2023) fand der 46. Volkswandertag statt, aus organisatorischen Gründen in etwas abgespeckter Form. Es wurde nur eine Wanderstrecke mit ca. 7 Kilometern Länge angeboten - auch die Teestelle musste leider entfallen. Das "Kaiserwetter" bot beste Wanderbedingungen.

Ein Frühstücksstand am Rande der Tour, wo Ahle Wurst und Fettenbrot sowie erfrischende Getränke angeboten wurden, lud alle Wanderer aus Nah und Fern zur Stärkung ein. Immerhin waren rund 70 Teilnehmer der Einladung zum Volkswandertag gefolgt.



Die Wanderung endete an der Freilichtbühne "Am Kirschenberg" in Fürstenhagen. Auch hier war für das leibliche Wohl bestens gesorgt: kalte Getränke, Bratwurst und Erbsensuppe sowie Kaffee und Kuchen sorgten für den Ausgleich des

"erlaufenen Kaloriendefizits".

Die Schirmherrschaft über die Veranstaltung hatte dankenswerter Weise der Bürgermeister Dirk Oetzel trotz knappen Zeitfensters übernommen.

Er überreichte den drei stärksten Wandergruppen Warengutscheine:

Die Gruppe mit den meisten Teilnehmern stellte der Turn-, Sport- und Gesangverein (TSG) Fürstenhagen, dahinter folgte der Heimat- und Wanderverein aus Hessisch Lichtenau, Rang drei belegte der Carneval-Club Fürstenhagen. Marie Kaiser aus Nürnberg erhielt die Auszeichnung für die weiteste Anreise. Den Ausflug mit ihrem Großvater über Fronleichnam nach Fürstenhagen hatte sie mit der Teilnahme an der Wanderung verbunden. *Text: Ulrike Vinschen, Bild: Archiv OG Fürstenhagen*

Beim zweiten Koch-Treff nach Corona am 15. Mai im NaturFreunde-Haus Bad Emstal bereiteten 5 Köchinnen und 1 Koch das Menü nach den vorgeschlagenen Rezepten der NaturFreunde-Jugend und dem Gemüsehof Lehmann zu.



Das Gemüse wurde frisch von Ilona aus „Querbeet“ mitgebracht. Es gab Mairübchen-Salat, Penne mit Spinat-Sahne-Soße und Himbeertraum zum Nachtisch. Der Mairübchen-Salat punktete, weil das Gemüse nicht so bekannt ist. Er schmeckte mild und frisch. Ignacios Spinatsoße hatte die gute Knoblauchwürze und man hatte den Wunsch nach einer zweiten Portion.



Der Himbeertraum rundete alles ab und wir hatten danach kaum noch Lust, uns vom Tisch zu erheben.

Text und Bilder: Gabi Raabe





Mit Hausdurchsuchungen, Beschlagnahmen von Bankkonten und Computern ging die bayerische Staatsanwaltschaft in mehreren Bundesländern gegen die Letzte Generation vor. Dazu wurden sogar Spenden an die Letzte Generation als strafbare Unterstützung eingestuft. Der Vorwurf der Staatsanwaltschaft zur Begründung der Razzia lautete: Bildung und Unterstützung einer kriminellen Vereinigung. Diesen ungeheuerlichen Vorwurf werden Gerichte überprüfen und wohl korrigieren. Hier sei auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes hingewiesen, das die Bundesregierung in seinem Urteil aufgefordert hat, die Lebensgrundlagen der kommenden Generationen zu erhalten. Ist unser Land durch die Aktionen der Letzten Generation gefährdet und das massive Vorgehen gerechtfertigt? Nein, die bundesweite Razzia gegen die Klimaaktivisten war völlig überzogen und diente vor allem dem Zweck, deren Proteste zu kriminalisieren. Denn mit dem Aufbau von Feindbildern wird vom Versagen der Politik in Sachen Klimaschutz abgelenkt. Da wird vor einer „Klima-RAF“ (Originalton Dobrindt, CSU) gewarnt, da fordert Ex-Verkehrsminister Scheuer (CSU) „Sperrt diese Klima-Kriminellen einfach weg“. Dabei waren es gerade die CSU-Politiker, die schon seit Jahren sinnvolle Maßnahmen gegen den Klimawandel verhindert haben: Keine Windräder und neue Stromtrassen in Bayern, kein Tempolimit. Auch die FDP will mit ihrer Forderung „Klare Kante gegen eine wachstums- und kapitalismusfeindliche Klima-Ideologie“ den Klimaprotesten ihre Berechtigung entziehen.

Selbstverständlich können die Protestformen der Letzten Generation hinterfragt werden, denn sie nerven. Jedoch sind ihre Mittel friedlich und gewaltfrei. Die Unverhältnismäßigkeit der Razzia, als ginge es hier um brutale Gewalttäter, Menschenhändler und Waffenschmuggler, macht Angst. Angst, dass bei Aktionen für Klimaschutz deren Berechtigung in Frage gestellt und die Versammlungsfreiheit eingeschränkt wird. Vor allem aber Angst, dass die Politik und viele Menschen nach wie vor nicht von der Dringlichkeit des Klimaschutzes überzeugt sind und deshalb das Anliegen der Letzten Generation als überzogen ansehen. Die sichtbarsten Auswirkungen des Klimawandels liegen doch noch in „weit“ entfernten Ländern. „Was geht uns die Eisschmelze in der Antarktis an. Hier gibt es keinen Permafrost, der auftauen kann und Häuser zum Einsturz bringt. Bei uns hat die Feuerwehr die Waldbrände im Griff.“ Gesteigert wird diese Ignoranz durch die Einstellung „Wir können eh nichts tun“. Warum fehlt es an persönlicher Einsicht, dass notwendige Einschränkungen zum

Erhalt unseres Planeten dringend notwendig sind. Erinnerung sei an den Erdüberlastungstag. Deutschland hat seine ökologischen Ressourcen für das Jahr 2023 bereits am 4. Mai verbraucht. Unser Lebensstil braucht demnach drei Erden pro Jahr.



Kommen wir nun auf die Aktionen der Letzten Generation zurück. Sollte der Verdacht stimmen, dass Aktivisten versucht haben, die Ölpipeline Tiest-Ingolstadt zu sabotieren, so ist dieses schärfstens zu verurteilen. Auch die Verunreinigungen von Kulturgütern sind falsch. Eine ganz andere Dimension ist aber die Protestform der Straßenblockade. Hier ist kein Raub, kein Staatsstreich geplant, sondern hier soll massiv auf die drohende Klimakatastrophe aufmerksam gemacht werden. Ist eine halbe Stunde Behinderung am Autofahren schlimmer als die Gefahr, dass die Regierung gegen die fortschreitende Erhitzung des Landes zu wenig tut? Warum wird beim Blick durch die Windschutzscheibe das Baumsterben ignoriert, weil entlang der Autobahn die Bäume noch grün sind? Unsere Zukunft ist durch den Klimawandel bedroht, vor allem für junge Menschen. Ist es nicht verständlich, dass nach vielen unbeachteten Protesten, diese massiver werden? Werden hier nicht die Falschen angeklagt? Müssten hier nicht die Mächtigen in Konzernen und Politik zur Rechenschaft gezogen werden, die die immer größer werdende Unbewohnbarkeit unserer Erde unbeeindruckt lässt? Sehen die Verantwortlichen für den Raubbau der Erde, die massiven Aufrüstungen, die Kriege mit ihren totalen Zerstörungen nicht, dass damit alle Folgen des Klimawandels noch verstärkt werden?

Text: Rolf Wekeck

Bild: Die Letzte Generation (Protestmarsch am 21.04.23 in Berlin)



Am 8. Juni haben sich die EU-Innenminister auf einen Vorschlag für ein gemeinsames europäisches Asylverfahren geeinigt. Wird dieser Vorschlag umgesetzt, bedeutet das weitere Einschränkungen des Asylrechts. Massenhafte Grenzverfahren unter Haftbedingungen werden ebenso die Folge sein, wie Abschiebungen in vermeintlich sichere Drittstaaten ohne inhaltliche Prüfung des Asylantrages. Nicht einmal Familien mit Kindern werden von den verpflichteten Grenzverfahren ausgenommen.



Kinder im Nord-Irak - Foto: terres des hommes (Peter Käser)

Was schon in griechischen Grenzlagern Alltag war, soll noch verschärft werden. Nach geltendem Recht, das bereits verpflichtende Aufnahmestandards vorsieht, hätte es solche Zustände wie in dem griechischen Lager Moria auf Lesbos nicht geben dürfen. Die katastrophalen Zustände waren aber wohl zur Abschreckung politisch gewollt. Das wird sich kaum ändern, denn die Staaten an den EU-Außengrenzen haben wenig Interesse an menschenwürdigen Bedingungen in ihren Lagern.

Die Prüfungen, ob der Asylantrag berechtigt ist, können unter den haftähnlichen Bedingungen der Aufnahmelager nicht dem Einzelfall angemessen durchgeführt werden. Die Lager sind überfüllt, die Flüchtlinge haben wenig Chancen ihre schlimmen Erlebnisse ausreichend zu schildern. Kriege, Klimakatastrophen, Hunger, politische Verfolgung, ethnische und religiöse Zugehörigkeit, alles das sind seit vielen Jahren Fluchtgründe. Die Menschen sind oft von der Flucht traumatisiert und in einem psychischen Ausnahmezustand. Eine Inhaftierung belastet sie zusätzlich und wirkt wie eine Bestrafung dafür,

dass sie einen Asylantrag gestellt haben. Unabhängige rechtliche Unterstützung für die Flüchtlinge ist kaum möglich. So kommt es zu falschen Ablehnungen, was bis zur Abschiebung führen kann. Flüchtlinge, die aus Staaten mit Anerkennungsquoten unter 20% kommen, sollen stets dem Grenzverfahren unterzogen werden. Diese Einstufung missachtet das individuelle Recht auf Asyl.

Wervon einem sogenannten sicheren Drittstaat die Grenze überschreitet, erhält kein ausreichendes Asylverfahren, egal was für Fluchtgründe vorliegen. Zu den sicheren Drittstaaten sollen in Zukunft die Türkei und nordafrikanische Länder zählen. Politiker die solche Beschlüsse fassen, ignorieren die massiven Menschenrechtsverletzungen in diesen Ländern. Sogar das „Ruanda-Modell“ wurde beim Treffen der EU-Innenminister angesprochen. Dies sieht vor, Flüchtlinge einfach nach Ruanda abzuschieben, obwohl sie nie in diesem Land gewesen sind. Dafür bekäme der ruandische Staat dann Geld!

Legale Fluchtwege sind seit vielen Jahren nicht vorgesehen. Statt die Fluchtursachen zu bekämpfen, werden die Flüchtlinge kriminalisiert. Auch das Kirchenasyl ist wegen der Fristverlängerung auf drei Jahre zur Überstellung der Asylbewerber in Gefahr. Die wenigsten Kirchengemeinden können über einen so langen Zeitraum die Flüchtlinge ausreichend versorgen.

Mit der Reform des Asylrechts ist die europaweite Verpflichtung zur Aufnahme von Flüchtlingen vorgesehen. EU-Länder, die sich hier verweigern, wie Polen und Ungarn, sollen zu Ausgleichszahlungen gezwungen werden. Es ist mehr als fraglich, ob das durchgesetzt wird. Zumal beide Länder dem Vorschlag nicht zugestimmt haben. Es bleibt abzuwarten, wie sich das EU-Parlament, das dem Asylverfahren noch zustimmen muss, verhält. Ein Stopp des Vorschlages ist wohl nicht zu erwarten.

Kein Thema war in Luxemburg die staatliche Seenotrettung im Mittelmeer. Auch das Kentern eines Flüchtlingsbootes Mitte Juni vor der griechischen Küste mit über 500 Toten, führte nicht zum Umdenken. Die Katastrophe war vorauszusehen. Denn dieser Schiffbruch sei die „unmittelbare Folge politischer Entscheidungen, die Menschen daran hindern sollen, in Europa anzukommen“ so heißt es in einem Appell, der die lückenlose Aufklärung des Bootsunglückes fordert. Die ganze Welt hielt bei der Suche nach dem vermissten, dann implodierten Tauchboot der Milliardäre den Atem an, während Tausende Kinder, Frauen und Männer jedes Jahr im Mittelmeer ertrinken, ohne dass es zu einem europaweiten Aufschrei kommt. Offensichtlich sind hier die christlichen Werte auch untergegangen.

Text: Rolf Wekeck



Am 18.05.2023 hatte der Infokanal "Almerode Live" eine Informationsveranstaltung zum Thema "Der Wolf in Nordhessen", vorgetragen von Herrn Dr. Brauneis übertragen und aufgezeichnet.

Zu Beginn des Vortrages wurden Zahlen aus dem NINA-Report zitiert: in diesem wurde die Frage behandelt, ob es parallel zum Wachstum der Wolfspopulation, vor allem in Europa, automatisch auch mehr Angriffe von Wölfen auf Menschen gibt? Seit der Rückkehr der Wölfe nach Deutschland im Jahr 2000 (Oberlausitz) hat es hier keine tödlichen Angriffe und auch keine aggressiven Annäherungen von Wölfen an Menschen gegeben. Die aktualisierte Studie gibt zudem einen Überblick über Konflikte von Wölfen mit Menschen in anderen Regionen der Welt. Genau diese Zahlen nutzte der Vortragende, die negative Emotionen zu wecken: denn z.B. im Iran und Indien gab es tatsächlich teils auch tödliche Angriffe von Wölfen. Dass diese Angriffe (und Todesfälle) zu mehr als 75 % auf Tollwut zurückzuführen waren, erwähnte er noch - unterschlug aber, dass z.B. Kinder in diesen Ländern die Viehherden ohne Schutzmassnahmen hüten - also für diese ein erheblich höheres Risiko besteht als in unseren Breitengraden. Aber auch wenn wir diese Zahlen 1:1 ungefragt übernehmen würden, so besteht in unserem ganz normalen Alltag eine wesentlich höhere Gefahr für Kinder, mit Nutztieren, Haustieren oder im Straßenverkehr (tödlich) zu verunglücken.

Einer der Kindergärten in Waldkappel hat in seiner Konzeption folgenden



Wolf im Tierpark Sababurg

Passus:

"Die Gefühle – emotionaler Aspekt: Abbau von eigenen Ängsten und das Verstehen von Ängsten anderer Menschen (durch Bilderbücher, Märchen, persönliche Geschichten, usw.)"

Dass ausgerechnet Märchen ein geeignetes Mittel zum Abbau von Ängsten dienen sollen, ist denkbar ungeeignet: denn im Märchen siegt "das Gute" über "das Böse". Aber ist der Wolf tatsächlich "böse"? Wieder eine

Emotionalisierung, die bei der Lösung der Herausforderungen, die die Rückkehr des Wolfes besonders für Nutztierhalter darstellt, nicht wirklich weiterhilft. Wenn in Vorträgen durch Experten Ängste (bewusst?) geschürt wurden, dann hilft es auch nichts, dass der zweite Teil des Vortrages durchaus Lösungsansätze bot: denn ist die Angst erst einmal da, wird alles andere ausgeblendet bzw. nicht mehr wahrgenommen.

Der Verhaltensforscher Günther Bloch, spezialisiert auf Hunde- und Wolfsverhalten sagte mir einmal, dass es den Wolf zum Nulltarif nicht gibt.

Das, was für z.B. Geflügelhalter ein Muss ist (Aufstallung in geschlossenen Ställen über Nacht), ist für z.B. Wanderschäfer nicht ohne erheblichen finanziellen/zeitlichen Aufwand umzusetzen.

Die Gesetzgebung der einzelnen Bundesländer verlangt zudem die genaue Einhaltung von Vorschriften, damit Entschädigungszahlungen geleistet werden. Die Schutzmassnahmen der Herden verlangen einen sehr hohen Arbeitsaufwand, der nur mit der Kostenübernahme der "Hardware" bei weitem nicht ausgeglichen wird. Zudem sind einige Passagen so schwammig formuliert, dass hier die Politik gefordert ist, eindeutige, nicht zu interpretierende Zahlen zu benennen. So kann auch nach heutiger Definition ein Wolf "entnommen" werden, sobald er "mehrfach" Nutztiere gerissen hat: leider ist weder definiert, wie oft "mehrfach" ist, noch, wie man das genetisch nachgewiesene Wolfsindividuum dann beim Abschuss erkennen soll. Denn z.B. eine Besenderung der einzelnen Tiere ist aus finanziellen Gründen für das Land Hessen nicht vorgesehen. Meines Erachtens nach wäre es wichtig zu sehen, wie sich ein Wolf bewegt, ob er tatsächlich seine Scheu verliert - und lieber einfach zu erbeutende Nutztiere reisst statt krankem und geschwächtem Wild. **Prävention von Schäden anstatt Entschädigungszahlung im Schadensfall: anders wird eine breitere Akzeptanz des Wolfes nicht erreicht werden.**

Naturschutz und Tierschutz (aller Tierarten - auch des Wolfes), das muss sich nicht ausschliessen. Darüber, wie das zu geschehen hat, muss sachlich diskutiert und darf nicht emotional debattiert werden. Es müssen für alle Interessensparteien praktikable Lösungen gefunden werden. Und das zeitnah - unkompliziert und ohne hohen bürokratischen Aufwand.

Übrigens: wenn sogenannte "Tierschützer" für den Wolf als "Willkommensgeschenk" Fleisch in der Nähe von menschlichen Ansiedlungen auslegen, dann erreichen sie genau das Gegenteil. Denn ein so angelockter Wolf verliert seine Scheu - und könnte somit tatsächlich ein Gefahrenpotential darstellen. Auch "vergessene" Pizzaschachteln oder andere Essensreste in der Natur gehören zu solchen Dingen, die kontraproduktiv sind und kein Kavaliersdelikt darstellen!



der leichte Bartenwetter-Rundwanderweg B7 in die Nähe des Steines.

P.S.: In unserer Gegend existiert ein Wolfsstein bei Melgershausen (Melsungen), der an den Abschuss des letzten Wolfes der Gegend am 18.11.1805 erinnert. Vom Wanderparkplatz bei "Melgershäuser Weg" an der L3222 führt



Text und Fotos: U. Vinschen

Ortsgruppe Bad Emstal



Thomas Gurtmann 1. Vorsitzender
Bergstraße 35, 34308 Bad Emstal
Tel.: 05624-2410
E-Mail:
1.vorsitzender@naturfreunde-bad-emstal.de

Jutta Schmidt Machado
1. Schriftführerin
Tel.: 0177-7897195
E-Mail:
1.schrittfuehrerin@naturfreunde-bad-emstal.de

Gerhard Raabe
Vereinskassierer
Tel.: 05624-1804
E-Mail:
2.kassierer@naturfreunde-bad-emstal.de

Barbara Huske-Böttchers
Pressewartin/Wanderwartin
Tel.: 05601 – 9999981
Email: bhb1959@web.de

**Bitte informieren
Sie sich
auf unserer Homepage
über unsere
aktuellen Aktivitäten
und Termine:**

[www.naturfreunde-
bad-emstal.de](http://www.naturfreunde-bad-emstal.de)



Axel Ziska 1. Vorsitzender
Siedlungsstraße 2, 37276 Meinhard
Tel.: 05651-50809
E-Mail: axelziska@yahoo.com

Holger Heiten
2. Vorsitzender
Tel.: 05651-951360
E-Mail:
holger.heiten@eschwege-institut.de

Mike Siebknecht
1. Kassierer

Marion Mazurek
1. Schriftführerin

Marie-Luise Wachwest
Fauen- und Seniorenbeauftragte

Ortsgruppe Eschwege

Unsere Frauengruppe
trifft sich
jeden 2. Mittwoch im Monat
nach Vereinbarung.

Weitere Informationen:
Marie-Luise Wachwest
Tel.: 05651-5859

**Wir feiern unser 101. Jubiläum
am 09.09.2023 ab 13 Uhr
am NaturFreundeHaus Meinhard
Gäste sind herzlich Willkommen!**



Ortsgruppe Besse



Volker Happich 1. Vorsitzender
Grimmstraße 8, 34295 Edemünde-Besse
Tel.: 05603-4848
E-Mail: vhappich@t-online.de
Ruth Sangmeister
2. Vorsitzende
Tel.: 05603-9279496
E-Mail: ruthundgilbert@gmx.de
Thomas Bürger
1. Kassierer
Tel.: 05603-9196465
E-Mail: thbuerger@freenet.de
Elke Jäger
1. Schriftführerin
Tel.: 05603-5322
E-Mail:
michaelundelke@freenet.de

**Die NaturFreunde Besse veranstalten wieder
jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr im
alten Bürgermeisteramt Besse einen musika-
lischen Kaffeeklatsch. Dieser ist offen für alle
Freunde und Interessierte. Anmeldungen bitte
bei Volker Happich: Tel. 0171-820 3939**

Kulturelle Angebote der Ortsgruppe:
Leiter der **Laienspielgruppe:**
Torsten Peter
E-Mail: peter@der-fahrradladen.de
Musik-, Gesangsgruppe
Die Band "Die Ohrwürmer"
Leiterin der **Tanzgruppe:**
Elke Jäger, Tel.: 05603-5322

Unsere nächsten Termine:
www.besser-buehne.de

**Ankündigung:
17.08. und 18.08.2024 -
100 Jahre OG Besse, Feier im
NaturfreundeHaus am Meißner**



Andreas Warmuth 1. Vorsitzender
Am Sandberg 5, 37235 Fürstenhagen
Tel.: 0157-32223844
tvn-fueha.warmuth@web.de
Karin Rost
2. Vorsitzende
Tel.: 0172-9206111
E-Mail: karinrost@arcor.de
Horst Strube
Kassierer
Tel.: 05602-5609
E-Mail: t.h.strube@t-online.de
Tasja Ziegler
Schriftführerin
E-mail: tasja.ziegler@web.de
Martin Reuter
Ehrenvorsitzender
Tel.: 05602-3636

Ortsgruppe Fürstenhagen

Wandern:
jeden letzten Sonntag im Monat,
10.00 Uhr
Treffpunkt:
Mehrzweckhalle Fürstenhagen
Volkstanz:
jeden Mittwoch (außer Ferien)
Übungsstunden
Mehrzweckhalle Fürstenhagen
Kindergruppe:
15.30 - 17.00 Uhr
Erwachsene:
20.00 - 22.00 Uhr

**Bitte informieren Sie sich
in der Ortsgruppe:
[www.naturfreunde-
fuerstenhagen.de](http://www.naturfreunde-
fuerstenhagen.de)**

Ortsgruppe Hessisch Lichtenau



Ortsgruppe Kaufungen

Ralf Hohmann 1. Vorsitzender
Baumhofstraße 24, 37247 Großalmerode
Email: ralf.hohmann@t-online.de
Tel.: 0172-6668554

Gerd Wehner, 1. Kassierer
Tel.: 05602-5046

Erhard Liebetrau, 1. Schriftführer
Tel.: 05602-2808
E-Mail: eliebetrau@t-online.de

Lore Demme, Leiterin
Seniorengruppe
Tel.: 05602-2833

**Über unsere Vereinsaktivitäten
informieren Sie sich bitte
im Mitteilungsblatt
der Stadt Hessisch Lichtenau.**



Uwe Jamrosche 1. Vorsitzender
Hexenberg 1, 34260 Kaufungen
Email: jamiswelt@gmail.com
Tel.: 0173-2627312
Claudia Reinhart-Nuß 2. Vorsitzende
Tel.: 0151-46164289
E-Mail: claudia-reinhart@t-online.de
Günter Rönnsch
Kassierer
Tel.: 05605-8010960
Peter Schwarze
1. Schriftführer
Tel.: 05605-3276
oder 0171-1946785
E-Mail:
schwarze-kaufungen@t-online.de

**Über unsere Vereins-
aktivitäten und
aktuellen Termine
informieren Sie sich bitte
auf unserer Homepage:
www.lossetalhaus.de**



Ortsgruppe Kassel 2015



Ortsgruppe Vollmarshausen

Rolf Wekeck 1. Vorsitzender
Leimbörnstr. 11, 34134 Kassel
Tel.: 0561-45226
E-Mail: rolf.wekeck@web.de

Gabriele Schütz 2. Vorsitzende
Tel.: 0561-8709579
E-Mail: schue-wa@gmx.de

Gerhard Otto
Kassierer
Tel.: 0561-2886268

Manfred Pfeil
1. Schriftführer
und Mitgliederverwaltung
Tel.: 0561-883847
E-Mail: manpfeil@web.de

**03.10.2023
Besuch des jüdischen
Friedhofs Bettenhausen
Fasanenweg**
09:30 Königsplatz Tram 4,
09:40 Leipziger Platz
10:15 Beginn der Führung
mit Esther Hass
Jüdische Gemeinde Kassel
Dauer etwa 1,5 bis 2 Stunden
**Anmeldung bei Günther
Spitzer, Tel. 0561-514432**

**Achtung!
Männer müssen
auf dem Friedhof
eine Kopfbedeckung tragen**

Michael Herwig 1. Vorsitzender
Heupel 21, 34253 Vollmarshausen
Tel.: 0177-5799381
E-Mail: herwigmb@gmail.com

Patrick Giesel
2. Vorsitzender
Tel.: 0174-4538153

Dennis Worttmann
1. Kassierer
Tel.: 0173-6911726

Brunhilde Herwig
1. Schriftführerin
E-Mail: herwigmb@gmail.com

Klaus Busch
Hausreferent
Tel.: 0173-5498869

**Bitte informieren Sie sich
in der Ortsgruppe
oder im
Gemeindemitteilungsblatt
"Blickpunkt Lohfelden"**

Jeden ersten Sonntag im Monat:
Stammtisch
"Die Mondschniburen"

Weitere Informationen bzw.
kurzfristige Termine
auf unserer Homepage:
www.naturfreundehaus-lohfelden.de



NATURFREUNDEHAUS Bad Emstal



Das Haus des Ortsteiles Sand ist Eigentum der NaturFreunde Bad Emstal.

Lage: Naturpark Habichtswald am Westhang des Emserberges, direkt am Wald, 5 min. vom Dorfkern entfernt, ruhige Lage, schöne Aussicht, großer Kinderspielfeld und 1800qm großer Zeltplatz.

Schöne Wanderungen bieten sich an: Altenburg, Falkenstein, Hessenturm, Klauskopf, Warthberg bei Kirchberg, Weidelsburg bei Naumburg, Edersee und Schloß Wilhelmshöhe mit Herkules.

Das Haus ist unbewirtschaftet und ganzjährig geöffnet. Alle Zimmer sind beheizt und haben fließendes warmes und kaltes Wasser. Das Haus hat 1 Zimmer mit 1 Bett, 4 Zimmer mit 2 Betten, 1 Zimmer mit 3 Betten, 6 Zimmer mit 4 Betten und 1 Zimmer mit 5 Betten. Es ist eine große Küche zum Selbstkochen mit Geschirrspüler, Backofen und Kühlschränken, 1 Aufenthaltsraum für ca. 70 Personen, 1 Aufenthaltsraum für ca. 12 Personen und 1 Jugendraum für 16 Personen, sowie ein Lastenaufzug vorhanden. Im Außenbereich befindet sich eine Feuerhütte mit überdachtem Außenbereich für ca. 40 Personen. Auf der Zeltwiese befinden sich zusätzliche Toiletten, Duschen, eine Küche und ein großes Tipi.

Der Einlass ist mit dem jeweiligen Hausdienst abzustimmen.

Anmeldung: Ulrich Blanke, Niedensteiner Weg 7, 34308 Bad Emstal

Tel.: 05624-6915 • **Fax:** 05624-920285 • **eMail:** hausbelegung@naturfreunde-bad-emstal.de

NATURFREUNDEHAUS »Haus am Meinhard«

Am Südhang des Meinhards am Rande des Naturparks »Eichsfeld-Hainich-Werratal« und des »Geo-Naturparks Frau-Holle-Land« nahe der thüringischen Grenze gibt es im Naturpark Aktivurlaub satt.

Neben den vielen Wander- und Lehrpfaden, die durch das Werratal und die ausgedehnten Buchenwälder des Hainich führen, kann man auch mit dem Rad oder per Kanu die Schönheit des Naturparks erkunden.

Der Naturpark ist außerdem bekannt für seine mittelalterlichen Bauten und Städte sowie für die unberührte Natur des 20 Kilometer langen »Creuzburger Werradurchbruch«, der einen Ort für in Deutschland selten gewordene Tier- und Pflanzenarten, wie den Milan, Wanderfalke oder Orchideen und den Enzian darstellt.

Das Haus mit 16 Betten in 5 Zimmern ist ein ganzjährig belegbares Selbstversorgerhaus, es liegt, umgeben von großem Waldgebiet, in einem Muschelkalkgebirge mit herrlicher Flora (Orchideen).

Im Aufenthaltsbereich stehen 50 Sitzplätze zur Verfügung. 2 Außenterassen, wovon 1 überdacht ist, Grillkamin und das große Grundstück runden die Möglichkeiten ab. Hunde sind nach Absprache erlaubt. Im Radius von ca. 50 km erreicht man die Städte Göttingen, Eisenach, Bad Hersfeld und Kassel.

Der Blick vom Haus auf Eschwege und das schöne Werratal ist ein Genuss.

Das Haus liegt unmittelbar am »Grünen Band« und am Werra-Burgen-Steig.



Anmeldung bzw. Information: Axel Ziska • axelziska@yahoo.com • **Tel.:** 05651-50809

NATURFREUNDEHAUS »Lossetalhaus«

Das Naturfreundehaus der Ortsgruppe Oberkaufungen bietet mit insgesamt 37 Betten Unterkunft in Ein-, Zwei-, Drei-, Vier- und Sechsbettzimmern, die zum größten Teil mit fließend kalt und warm Wasser ausgestattet sind.



Es verfügt über ein behindertengerecht ausgestattetes Zimmer, einen behindertengerechten Zugang zum Haus und eine Dusche, die behindertengerecht ausgestattet ist. Zwei weitere Duschräume und WC's für Damen und Herren sind vorhanden.

Zwei Tagesräume für 10 bzw. 70 Personen sowie zwei Selbstkocherküchen stehen unseren Gästen zur Verfügung.

Unser Haus wird vom Hausdienst ehrenamtlich geführt. Mittwochs und am Wochenende ist das Haus besetzt, ebenso bei Anreise. Der Geschäftsbetrieb wird das ganze Jahr über aufrecht gehalten.

Auch an Außenanlagen hat das Lossetalhaus einiges zu bieten:

Wir verfügen über ein großes Freigelände am Haus, eine eigene Grillhütte und einen überdachten Sitzplatz. Für Kinder bieten wir mit unserem Spielgeräten, Tischtennisplatte und Basketballkorb genügend Möglichkeiten, sich auszutoben.

Anmeldungen: lossetalhaus@web.de • **Tel.:** 05605-4183 • **Homepage:** www.lossetalhaus.de



Habenicht & Peter
DER FAHRRADLADEN
GUDENSBERG

Metzer Str. 15 • Gudensberg • Tel. 0 56 03 / 66 45

www.der-fahrradladen.de

NATURFREUNDEHAUS »Unter den Eichen«

Das Haus wird von der Ortsgruppe Vollmarshausen bewirtschaftet. Es wurde von der Gemeinde Lohfelden 1968 übernommen, in Selbsthilfe saniert und ist im Jahr 1971 eingeweiht worden.

Das Haus liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend, sehr ruhig zwischen Vollmarshausen und Wellerode (Söhrewald). Zu erreichen ist das NF-Haus mit dem Bus – Linie 37 – ab Kassel bis Endstation Vollmarshausen "Hinter den Höfen" oder Richtung Söhrewald bis zur Haltestelle "NaturFreundeHaus". Für Autofahrer und Radfahrer ist ein Parkplatz direkt am Haus vorhanden.

Das Haus verfügt über einen Vorraum mit Theke, einen großen teilbaren Aufenthaltsraum und eine gut ausgestattete Küche. Öffnungszeiten sonntags ab 10 Uhr, montags und freitags ab 17 Uhr. Übernachtungsmöglichkeiten sind keine vorhanden. Bei vorheriger Anmeldung ist ein Besuch bzw. die Bewirtung von Wandergruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Im Ausschank: Actienbier nach Ur Casseler Art frisch vom Fass.

Das NaturFreundeHaus bietet sich als idealer Rastort für kleine und große Wanderer in der nahen Söhre an. Das nächstliegende NF-Haus mit Übernachtungsmöglichkeit befindet sich in Oberkautungen.

Hauswart: Uwe Göppert • Tel.: 05608-3712 • E-Mail: naturfreundehaus.lohfelden@googlemail.com

Homepage: www.naturfreundehaus-lohfelden.de



Kanzlei für Steuerberatung Rappert & Kollegen

Persönlich. Umfassend. Für Ihren Erfolg.

Friedrich-Engels-Str. 5

34117 Kassel

Fon 0561 720040

Fax 0561 7200460

www.rbhr.de

info@rbhr.de

Claus Rappert +
Steuerbevollmächtigter

Dipl. Finw. Michael Herwig
Steuerberater, ausgeschieden zum 2.1.2021

Sven Rappert
Steuerberater, Rechtsanwalt

Dipl. Kfm. Martin Ploch
Steuerberater

Jens Bischoff
Steuerberater

Björn Menne
Steuerberater

angestellt nach § 58 StBerG:

Dipl. Kfm. Markus Reuter
Steuerberater

Dipl. Betriebsw. Cornelia v.d. Ohe
Steuerberaterin

angestellt:

Julia Holtmann
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Steuerrecht

süffig
vollmundig
gut

Marke **Actienbier** nach

UrCasseler
Art

Premium Pils

Gebraut in Holzminden

Grünauer Kellerei NordHessen

Sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da.

**Schotter-
lieferung**

**Wurzel-
beseitigung**

**Mutterboden-
lieferung**

Hiebenthal
Hoch + Tiefbau
GmbH
Eschwege

Tel.: 05651 / 98080

Im Kahren 5
37269 Eschwege

Erdabfuhr

**Mulch-
arbeiten**

**DIE MOTIVATION KOMMT
DURCH IHR TEAM.**

**DIE PROJEKT-
FÖRDERUNG
DURCH UNS.**



Rückenwind ist einfach.

Wenn man große Projekte gemeinsam anpackt.

 **Kasseler
Sparkasse**

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de



Impressum - Hinweise

Herausgeber und Verleger:
NaturFreunde Deutschlands
Bezirksverband Kassel e.V.

Redaktion:
Erhard Liebetrau
Ulrike Vinschen (v.i.S.d.P.)
Rolf Weckeck

**Beiträge und Fotos bzw. Bilder in
dieser Ausgabe von:**

Jochen Boczkowski, Die letzte Generation, Volker Happich, Elke Jäger, OG Besse, OG Fürstenhagen, OG VollmarOG Eschwege, shausen, OG Hessisch Lichtenau, Gabi Raabe, Ruth Sangmeister, Kurt Schäfer (Ski-Gruppe), Udo Seifert, terres des hommes (Peter Käser), U. Vinschen, Brigitte Weckeck, Rolf Weckeck

Nachdrucke - auch auszugsweise - sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion gestattet. Aktuelle Termine aus dem Bezirk Nordhessen, aber auch ältere Wegweiser-Ausgaben sind auf unserer Homepage zu finden:
www.naturfreunde-nordhessen.de

Redaktionsanschrift:
Der Wegweiser c/o
U. Vinschen
Niedere Straße 5, 37127 Jühnde
E-Mail: vinschen@web.de
**Zuschriften und Beiträge bitte
direkt an die Redaktion!**

**Einsendeschluss
für die Ausgabe 4/2023
10.10.2023**

Satz:
U. Vinschen
Druck:
Druck und Verlagshaus
Thiele & Schwarz GmbH
Werner-Heisenberg-Str. 7, 34123 Kassel

Fehler, Lob, Kritik

Trotz mehrfachem Korrekturlesen können sich auch in dieser Ausgabe Tipp-, Rechtschreib- und Grammatikfehler eingeschlichen haben. Bei wichtigen Dingen (z.B. Eigennamen) werden wir diese in der nächsten Ausgabe korrigieren.

Artikel und Einsendeschluss

Ein Artikel darf maximal 1.650 Zeichen (Arial - 11 Pt) lang sein - mit Foto entsprechend weniger, maximal eine DIN-A-5 Seite. Fotos sollten eine Auflösung von 300 DPI haben. Da der Satz nicht mehr in der Druckerei stattfindet, **muss der Einsendeschluss zwingend eingehalten werden.**

Später eingereichte Artikel, Fotos, Terminankündigungen, etc. können nach dem Einsendeschluss NICHT mehr berücksichtigt werden!



Aktions- bzw. Gedenktage:

01.09. - Antikriegstag
20.09. - Weltkindertag
21.09. - Weltfriedenstag

11.10. - Coming Out Day
14.10. - Welthospiztag

09.11. - Gedenken
an Reichsprogromnacht
16.11. - Tag der Toleranz
19.11. - Volkstrauertag

NaturFreunde
Meißnerhaus
im Naturpark
Meißner-Kaufunger Wald
– 40 km östlich von Kassel –



Einen Aufenthalt in der Natur des »Königs der Hessischen Berge« und in der gemütlichen Atmosphäre des Meißnerhauses erleben.

- » Ideal für Ferienaufenthalte und Freizeiten, Wanderer, Familien, Senioren, Gruppen, Vereine, Seminare, Kaffeenachmittage
- » Gut ausgestattetes Haus, ganzjährig geöffnet, gute Küche
- » 32 Gästezimmer mit Dusche/WC
- » Mehrere Tages- u. Seminarräume, Leseraum, Bücherei
- » Freizeitraum, großes Freigelände, Grillplatz
- » Idealer Stützpunkt für Wanderer und Wintersportler (Skilifte/Loipen) sowie für Fahrten in das nahe Thüringen/Wartburg und das Eichsfeld.

Bitte Prospekt anfordern!

Anmeldung u. Rückfragen bei NATURFREUNDE »MEIßNERHAUS«

Hoher Meißner, 37235 Hessisch Lichtenau, Tel.: 05602 - 23 75, Fax.: 05602 - 804 90 58

www.meissnerhaus.de, E-Mail: meissnerhaus@t-online.de